

---

**280. Plenarsitzung**

FSC-Journal Nr. 286, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 4/00  
TAGESORDNUNG, MODALITÄTEN UND ARBEITSPROGRAMM FÜR DAS  
SEMINAR ÜBER KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN**

Wien, 3. bis 5. April 2000

**I. ZIEL DES SEMINARS**

Ziel des Seminars ist es, Bereiche aufzuzeigen, in denen das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung der destabilisierenden Anhäufung und unkontrollierten Verbreitung von Kleinwaffen und leichten Waffen erarbeiten könnte, und den Beitrag näher zu definieren, den die OSZE zur Konferenz der Vereinten Nationen über Kleinwaffen leisten könnte.

**II. VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG****1. Eröffnung des Seminars:**

Einführung durch den Vorsitz (Ungarn)

Allgemeine Erklärungen

**2. Arbeitssitzungen:**

Arbeitssitzung 1: Normen und Prinzipien

Arbeitssitzung 2: Bekämpfung des illegalen Handels in all seinen Aspekten

Arbeitssitzung 3: Reduzierung

Arbeitssitzung 4: Stabilisierung nach Konflikten

**3. Abschluss des Seminars:**

Bericht der Berichterstatter

Allgemeine Bemerkungen

Zusammenfassung des Vorsitzes

### III. MODALITÄTEN

1. Das Seminar findet vom 3. bis 5. April 2000 in Wien statt.

Die Arbeitszeiten sind 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr.

Es wird in alle offiziellen Sprachen der OSZE gedolmetscht.

2. Den Vorsitz führt Ungarn als FSK-Vorsitz im April.

Der Vorsitz kann - falls erforderlich - die Mitglieder der FSK-Troika und des Konfliktverhütungszentrums (KVZ) um Hilfe und Unterstützung ersuchen.

3. Für jede Arbeitssitzung wird ein Moderator ernannt, der dafür sorgt, dass die für die Erörterung der verschiedenen Tagesordnungspunkte verfügbare Zeit optimal genutzt wird. Jedem Moderator steht ein Berichterstatter zur Seite.

4. Teilnehmerstaaten, die Kandidaten für die Funktion eines Moderators oder Berichterstatters namhaft machen wollen, sollten die Namen der Kandidaten und die gewünschte Arbeitssitzung dem FSK-Vorsitz bis spätestens 10. März 2000 bekannt geben.

5. Der Vorsitz des Seminars kann nach Rücksprache mit den Moderatoren gegebenenfalls Hauptreferenten zum Seminar einladen.

6. Der Koordinator der Arbeitsgruppe B wird als Orientierungshilfe für die Beratungen bis 13. März 2000 eine Liste der zur Diskussion stehenden Themen verteilen, durch die sichergestellt werden soll, dass alle Tagesordnungspunkte erschöpfend behandelt werden.

7. In den Arbeitssitzungen sind keine offiziellen Erklärungen vorgesehen.

8. In der Schlussitzung des Seminars wird jeder Berichterstatter nach entsprechender Rücksprache mit dem Vorsitz Bericht über die in der jeweiligen Arbeitssitzung behandelten Fragen erstatten.

9. Auf der Grundlage dieser Berichte wird der Vorsitz dem Seminar eine Zusammenfassung geben. Diese Zusammenfassung des Seminars wird dem FSK zur Kenntnis gebracht.

10. Innerhalb von zwei Wochen nach Abschluss des Seminars wird das KVZ einen schriftlichen Überblick über die auf dem Seminar gemachten Vorschläge erstellen. Parallel dazu wird der Koordinator der Arbeitsgruppe B in diesem Gremium die Erörterung über die weitere Vorgehensweise aufnehmen.

11. Nach entsprechenden Konsultationen mit den Teilnehmerstaaten wird der Vorsitz des FSK einschlägige internationale Organisationen zur Teilnahme am Seminar einladen.

12. Der Vorsitz des FSK kann einschlägige nichtstaatliche Organisationen (NGOs) mit Erfahrungen in diesem Bereich einladen, dem Seminar beizuwohnen und an der Eröffnungs- und Schlussitzung teilzunehmen. Die Arbeitssitzungen sind den Delegationen und

internationalen Organisationen vorbehalten. Die Teilnehmerstaaten werden ersucht, dem Vorsitz des FSK die Namen einschlägiger NGOs bekannt zu geben.

13. Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko und Tunesien) werden eingeladen, dem Seminar beizuwohnen und im Plenum und in den entsprechenden Arbeitssitzungen ihre Beiträge zu leisten, im Zusammenhang mit den einschlägigen Bestimmungen der Schlussakte und anderer OSZE-Dokumente und im Hinblick auf die Verwirklichung der Zielsetzungen betreffend Sicherheit und Zusammenarbeit im Mittelmeerraum sowie Zusammenarbeit und engere Verbindung mit der OSZE, wie sie in diesen Dokumenten dargelegt sind.

Japan wird eingeladen, seine Beiträge im Plenum und in den entsprechenden Arbeitssitzungen im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen des Dokuments von Helsinki 1992 zu leisten.

Die Republik Korea wird eingeladen, die Debatten im Plenum sowie in den entsprechenden Arbeitssitzungen des Seminars als Beobachter zu verfolgen und ihre Beiträge im Plenum zu leisten.

#### ARBEITSPROGRAMM

Arbeitszeiten: 10.00 - 13.00 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr

	Montag, 3. April 2000	Dienstag, 4. April 2000	Mittwoch, 5. April 2000
Vormittag	Eröffnung (Punkt 1)	WS (Punkt 2)	WS (Punkt 2)
Nachmittag	WS (Punkt 2)	WS (Punkt 2)	Abschluss (Punkt 3)

WS = Arbeitssitzung